



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

150 (30.3.1925) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-221054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-221054)

# Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich 6.00 M. 250 ohne Bestellgeld. Bei encl. Veränderung der wirtschaftl. Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postfach Nr. 17500 Karlsruhe. - Hauptgeschäftsstelle E. G. 2. - Geschäfts-Nebenstellen: Wahlhelferstr. 6, Schwägeringerstr. 24, Meerfeldstr. 11. - Fernspr. Nr. 7041-7045. - Telegr.-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich zweimal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung pro ein- tägiger Kolumnenpreis für Allgemeine Anzeigen 6,40 G. - 20. Kolumnen 3-4 G. - 20. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Adressen, Streifen, Betriebsänderungen usw. berechnen zu keinen Erlassungspreisen für ausgeführte oder befristete Ausgaben aber für verbleibende Kolumnen von Anzeigen. Kauf- u. Fernspr. ohne Gewähr. Geschäfts-Mannheim.

Beilagen: Bilder der Woche Sport u. Spiel - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik Wandern u. Reisen - Geseh u. Recht

### Die Wahl des Reichspräsidenten Das Ergebnis der ersten Wahl

#### Vorläufige Zusammenstellung

Der Reichswahlleiter gibt folgende vorläufige Zusammenstellung heraus, wobei die in Klammern gesetzten Zahlen die Ziffern vom 7. Dezember bedeuten.

Braun	7785678	(7880963)
Feld	1002278	(1392097)
Hellpach	1565136	(1917764)
Jarres	10387523	(10725084)
Ludendorff	284471	(906946)
Marx	3883676	(4091636)
Thälmann	1869553	(2708345)

Insgesamt wurden auf die genannten Kandidaten 28 812 537 Stimmen abgegeben, auf andere Kandidaten entfielen rund 30 000 Stimmen. Von den bei den Reichstagswahlen im Dezember insgesamt gezählten 30 283 988 Stimmen wurden für die jetzt in Betracht kommenden Kandidaten 29 622 835 Stimmen abgegeben.

Zerpfittert waren 34 152 Stimmen. Die Wahlbeteiligung betrug durchschnittlich 63,8 Prozent. Nach den vorläufigen amtlichen Ermittlungen des Reichswahlleiters hat kein Kandidat die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Ein zweiter Wahlgang ist daher erforderlich.

#### Weitere Ergebnisse aus Wahlkreisen

- Wahlkreis 1: Ostpreußen**  
Gesamtergebnis: Braun 226 844, Feld 2917, Hellpach 32 785, Jarres 548 992, Ludendorff 11 327, Marx 68 546, Thälmann 45 106
- Wahlkreis 2: Berlin**  
Gesamtergebnis: Braun 395 000, Feld 1300, Hellpach 120 000, Jarres 326 000, Ludendorff 3900, Marx 66 000, Thälmann 179 000.
- Wahlkreis 3: Potsdam**  
Gesamtergebnis: Braun 261 000, Feld 1200, Hellpach 118 000, Jarres 373 000, Ludendorff 3500, Marx 37 000, Thälmann 84 000.
- Wahlkreis 5: Frankfurt-Oder**  
Gesamtergebnis: Braun 226 000, Feld 1900, Hellpach 27 000, Jarres 437 000, Ludendorff 6600, Marx 51 000, Thälmann 23 000.
- Wahlkreis 6: Pommern**  
Gesamtergebnis: Braun 214 563, Feld 2487, Hellpach 26 770, Jarres 530 227, Ludendorff 10 971, Marx 10 819, Thälmann 33 221.
- Wahlkreis 15: Hannover-Ostf.**  
Gesamtergebnis: Braun 142 000, Feld 30 000, Hellpach 14 000, Jarres 221 500, Ludendorff 3500, Marx 7000, Thälmann 14 000.
- Wahlkreis 19: Hessen-Nassau**  
Gesamtergebnis: Braun 247 699, Feld 4023, Hellpach 80 433, Jarres 383 812, Ludendorff 8454, Marx 189 305, Thälmann 45 898.
- Wahlkreis 35: Mecklenburg**  
Gesamtergebnis: Braun 185 000, Feld 1500, Hellpach 25 500, Jarres 211 000, Ludendorff 5100, Marx 3500, Thälmann 14 500.

**Bayern**  
In den vier bayerischen Wahlkreisen 24-27 (Oberbayern-Schwaben, Niederbayern und Oberpfalz, Franken und Rheinpfalz) wurden insgesamt folgende Stimmen abgegeben: Braun 592 562 (426 404), Dr. Feld 865 256 (1 127 165), Dr. Hellpach 91 386 (129 293), Dr. Jarres 680 533 (636 440), Ludendorff 78 468 (174 644), Marx 74 539 (50 059), Thälmann 79 335 (175 497).

#### Zum Wahlergebnis in der Pfalz

schreibt uns unser Pfälzer Vertreter. Die Wahlbeteiligung in der Pfalz war, wie vorausgesehen war, geringer als bei der Dezemberwahl. Während bei dieser Wahl 430 866 Wähler ihr Wahlrecht ausübten, kamen diesmal nur 306 970 Wähler zur Wahlurne. Die Verluste verteilen sich ziemlich gleichmäßig auf sämtliche Parteien, mit Ausnahme der Nationalsozialisten, die sich in der Pfalz für Ludendorff erklärt haben. Ihre Wähler vom Dezember vorläufigen Jahres sind jedoch nicht einmal zur Hälfte dieser Parole gelöst; denn die Partei Ludendorffs ist von 8230 auf 3679 Stimmen zusammen geschrumpft. Ludendorff hat in der Pfalz weitaus die wenigsten Stimmen erhalten, und wurde sogar von dem Kommunisten Thälmann geschlagen, der an zweitbesten Stelle rangiert. Obwohl die Nationalsozialisten in der Pfalz sich als Partei vom Reichsblock abgespalten haben und dieser nur aus der Deutschen Volkspartei und den Deutschnationalen besteht, hat Jarres mit 90 083 Stimmen in der Pfalz die einfache Mehrheit errungen. Dieses Ergebnis ist die beste Widerlegung der fälschlich im „Berliner Tageblatt“ aufgestellten Behauptung, die auch in einem Teil der übrigen demokratischen Presse überzogen sei, daß die Sympathien der Pfälzer sich immer mehr von Jarres abwandeln würden. Das Gegenstück wäre das Richtige gewesen, denn die soz. republikanischen Parteien, Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum haben gegenüber den Dezemberwahlen einen Stimmenverlust von 50 000 zu

verzeichnen, während der Verlust des Reichsblocks nur 30 000 betrug.

Die Mehrheit der pfälzischen Bevölkerung hat mit dieser Wahl die Vorauslage des pfälzischen Landtagsabgeordneten Brauer in der großen Mannheimer Jarres-Ludendorff-Debatte erfüllt, daß die Pfalz Parteikandidaturen und Kandidaturen, seien sie bader oder baderischer Herkunft, ablehnt, und die Reichspräsidentenwahl als eine deutsche Angelegenheit betrachtet und sich deshalb bei der Wahl auf den überparteilichen Standpunkt stellen werde. Denn die Pfalz hat in den letzten 6 Jahren aus ihren schweren nationalen und wirtschaftlichen Wunden die Erkenntnis geschöpft, daß nur Einheit stark macht und daß sie in dem Kampfe um ihr Deutschtum die Parteifarben niederlegen muß.

#### Die Haltung der Parteien

Berlin, 30. März. (Von unserem Berliner Büro.) Eine Entscheidung darüber, ob die Parteien der Weimarer Koalition sich auf einen gemeinsamen Kandidaten einigen werden, ist für heute noch nicht zu erwarten. Vermutlich wird erst die morgige Sitzung des Zentrumsparteiausschusses eine Klärung in der Beziehung der Bayerischen Volkspartei an. Schließlich ist noch zu bedenken, daß in den bürgerlichen Lagern noch starke Reserven vorhanden sind, die man mit etwa 5 bis 6 Millionen Stimmen schöpfen kann. Betrachtet man die prozentuale Beteiligung beim gestrigen Wahlergebnis im Vergleich zu den beiden letzten Reichstagswahlen, wobei noch zu den Parteien des Reichsblocks die Nationalsozialisten hinzuzurechnen, also die für Ludendorff abgegebenen Stimmen miteingerechnet werden müssen und diese bei der endgültigen Entscheidung zweifelloser der Rechten zugute kommen, so ergibt sich folgendes Resultat:

	29. März	Dez.	Mai
Reichsblock	39,8	39,0	40,7
Sozialdemokraten	29	26	20,5
Bayerische Volkspartei	3,7	4,7	4,3
Demokraten	5,9	6,3	5,7
Zentrum	14,5	13,6	17,4
Kommunisten	7,0	9,0	12,6
Zerpfittert	0,1	1,4	2,8

In politischen Kreisen wird, wie wir hören, übrigens ziemlich lebhaft die Frage erörtert, ob nicht mit der Reichspräsidentenwahl die wieder unvermeidlich werdende Neuwahl zum preussischen Landtag verbunden werden sollte. Auch hier erwartet man eine Klärung von der morgigen Sitzung des Parteiausschusses des Zentrums.

In einer Wahlerversammlung der Bayerischen Volkspartei in Romberg teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei, Domkapitular Reich mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Jarres stimmen werde; doch werde sie für einen anderen Sammelkandidaten sofort dabei sein.

#### Gnadensfrist bis zum 16. April

Nach dem Reichswahlgeseh müssen die Wahlvorschlüge für den zweiten Wahlgang spätestens bis zum 16. April eingereicht sein. Mit Rücksicht auf die Osterferien glaubt man jedoch annehmen zu können, daß die Verhandlungen der Parteien über ihre Kandidaturen noch vor Ostern beendet sein werden.

#### Die Splitterkandidaten

Neben den Stimmen, die für die sieben offiziellen Kandidaten bei der Reichspräsidentenwahl abgegeben worden sind, wurden noch über 30 000 Stimmen auf nicht offiziell aufgestellte Personen abgegeben. Von diesen Stimmen hat kein Kandidat in einem der 35 Wahlkreise mehr als 1000 Stimmen erreicht. Unter diesen Splitterkandidaten befindet sich der Apostel Häußer, dann der Kandidat der Aufwertungspartei, der Reichsgerichtsrat Dr. Lobe, der es in einem Wahlkreis auf 113 Stimmen brachte. In einem Wagerburger Wahlkreis wurde der Name des ehemaligen Kaisers Wilhelms II. auf einige Stimmzettel gesetzt. Ferner wurden Stimmen abgegeben für den Schriftsteller Maximilian Harden und den Boger Breitensträter usw.

#### Münchener Kommentare

Die „Münchener Zeitung“ nimmt zum Ergebnis der gestrigen Wahl Stellung und schreibt, daß die eiserne Parteizersplitterung im bürgerlichen Lager den Sieg eines nationalen Präsidentschaftskandidaten im ersten Wahlgang vereitelt habe. Diese Zersplitterung sei aber auch schuld daran, daß die Teilnahmslosigkeit an den Wahlen erreicht wurde, die erschütternd wirkt. Wenn man die abgegebenen Stimmen für Braun und Jarres zusammenzähle, so bekomme man die Ziffer, die nur wenig hinter der für Jarres und Feld gemeinsamen Wählerzahl zurückbleibe.

Die „Münchener Post“ freut sich über den Sieg der Sozialdemokraten und schreibt: daß das deutsche Volk die seit Monaten gegen die Partei getriebene Hehe zurückgewiesen habe. Die sozialdemokratische Partei habe bei der Präsidentschaftswahl nicht nur die Wahlsieger vom Dezember behauptet, sie habe trotz der kleinen Wahlbeteiligung ihre Stimmen sogar vermehrt.

#### Am Tage nach der Wahl

Noch liegt zwar das endgültige amtliche Wahlergebnis nicht vor, immerhin aber sind die augenblicklich (zur dritten Nachmittagsstunde) vorliegenden Zahlen abschließend genug, um sich daraus ein zutreffendes Bild über die gestrige Entscheidung machen zu können. Die Entscheidung ist so ausgefallen, wie sie von allen nüchtern urteilenden Beobachtern der parteipolitischen Kräfteverhältnisse vorausgesehen worden war: Keiner der sieben Kandidaten hat soviel Stimmen erhalten, daß er gleich im ersten Wahlgang als Sieger durchs Ziel gehen konnte. Jarres, der Kandidat des Reichsblocks, hat zwar mit fast 10,8 Millionen Stimmen die weitaus meisten Wählerstimmen auf sich vereinigt. Diese Ziffer, so imponierend sie auch ist, genügt jedoch nicht, um die Entscheidung gleich im ersten Wahlgang zu erzwingen. Welche Sympathien sich Jarres bei allen, die ihn näher kennen zu lernen Gelegenheit hatten, erworben hat, erhellt auch daraus, daß er in seiner Heimatstadt Duisburg, wo er seit 11 Jahren Oberbürgermeister ist, die weitaus meisten Stimmen von allen Präsidentschaftskandidaten erhalten hat. Das will umso mehr besagen, als dort das Zentrum sowohl wie die Sozialdemokraten eine parteipolitisch große Rolle spielen.

Ganz anders ist es seinem parteipolitischen Gegner, dem Kandidaten der Demokraten, Herrn Hellpach, ergangen. Dr. Hellpach hat in Karlsruhe, wo er seit Jahrzehnten ansässig und seit mehreren Jahren bereits Minister und neuerdings Staatspräsident ist, nur 6200 Stimmen erhalten, während der Sozialdemokrat Braun dort 18 000 und Jarres sogar 28 000 Stimmen erhalten hat. Der in Baden persönlich bis jetzt ziemlich unbekannt Jarres hat also in der eigentlichen Domäne seines demokratischen Mitbewerbers etwa fünfmal soviel Stimmen erhalten als Hellpach, der hier doch seit Jahren allen Wählern persönlich bekannt ist. Das selbe Bild ergibt sich bei Betrachtung des Wahlergebnisses von Karlsruhe-Stadt und Land und auch wenn man das Gesamtergebnis im ganzen Wahlkreis Baden zum Vergleich heranzieht. Während Hellpach im ganzen Badener Lande nur rund 88 000 Stimmen erhielt, konnte Jarres weit über 241 000 Stimmen auf seine Person vereinigen. Wir wollen diesen Stand der Dinge als ein gutes Vorzeichen nehmen für den Ausgang des zweiten und endgültigen Wahltages am 26. April.

Inzwischen hat sich übrigens noch eine erfreuliche Ueberziehung ergeben. Die Wahlbeteiligung ist nämlich nicht ganz so schlecht gewesen, wie es zunächst den Anschein hatte. Von den rund 30 Millionen Wählern, die bei der letzten Reichstagswahl am 7. Dezember zur Wahlurne gingen, haben gestern nur rund 600 000 gefehlt, was angesichts der Lage als ein verhältnismäßig günstiges Zeichen für das staatspolitische Interesse des deutschen Volkes gewertet werden kann. Erfreulich ist auch — man wird ja so behaupten — daß bei der gestrigen Wahl, bei der doch weit über 30 Millionen Stimmen abgegeben wurden, nur rund 30 000 Stimmen zerpfittert und deshalb ungültig waren. Die Gefahr einer weitläufigen Zerpfitterung war nämlich diesmal besonders groß. Zunächst einmal deshalb, weil es das erste Mal war, daß ein Reichspräsident gewählt wurde u. dann vor allen Dingen auch deshalb, weil auf dem Stimmzettel ein freies Feld gelassen war, das für manche Volksgenossen, die politisch zwar unerschrocken, „gebildet“ genug war, um zu wissen, daß Goethe einmal gesagt hat: „Wer sich nicht selbst zum Besten haben son, der ist fürwahr der Beste nicht von meinen Vätern“, eine verführerische Gelegenheit bot, sich höchstselbst zu wählen.

Im übrigen haben weitere akademische Betrachtungen über den gestrigen Wahlausgang seinen Wert mehr. Alles kommt jetzt darauf an, wie die zweite Wahlschlacht ausfallen wird. Ungeachtet aller irreführenden Gerüchte bleibt es dabei, daß Jarres auch zum zweiten Wahlgang der Kandidat des Reichsblocks bleiben wird. Doch dieser unerwartetermaßen Einigkeit gegenüber die zum Reichsblock gehörenden politischen Parteien alle Anstrengungen machen werden, den „Reaktionären“, wie sie lächerlicherweise die bunter stehenden Parteien und vaterländischen Verbände zu benennen beliebten, das Wasser abzugraben, ist vorauszusetzen. Nach haben sich die Reichsbannerparteien von dem Schred, der ihnen der gestrige Wahlausgang in die Glieder gelegt hat, nicht erschalt, doch kann man aus dem Säuseln des demokratischen und sozialdemokratischen Blätterwaddes jetzt schon entnehmen, daß sie sogar vor einer Ueberwindung der partiellischen Selbstsucht (was doch das Höchste ist, das man einer Partei zumuten kann) nicht zurückweichen werden, um den Versuch zu machen, den gehöchten Kandidaten des Reichsblocks, der trotz aller Verleumdung die weitaus meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte, aus dem Felde zu schlagen. Aufgabe aller Volksgenossen, die keinen ausgesprochenen Parteimeinam, sondern einen von vielen Parteien und Verbänden auf den Schultern erhabenen echten deutschen Mann zum Reichspräsidenten haben wollen, muß es sein, nun alle Kräfte einzusetzen, um in den bis zur zweiten Wahlschlacht noch verfügbaren Wochen dafür zu sorgen, daß der „corrigere la fortune“-Verlauf der Linksparteien und des Zentrums über den Verlust nicht hinauskommt. Und im übrigen „Kampf“ hält die Kräfte regt. H. A. M.

#### Die Berliner Morgenpresse

kommentiert kurz den Ausfall der gestrigen Wahlen. „Der Morgen“ schreibt, der zweite Wahlgang wird von vornherein ausschlaggebend zwischen Dr. Jarres und Braun liegen. Die Sozialdemokratie, die gegen das Wahlergebnis vom Dezember nichts verloren habe, könne nach diesem Ausgange der ersten Wahl ihren Wählern ganz sicher nicht beibringen, daß ein solcher Erfolg in der ersten Schlacht das Eingehen des sozialistischen Banners in der zweiten erfordert. Dr. Jarres und Braun werden daher im nächsten Wahlgang einander gegenüberstehen.

In der „Welt am Montag“ schreibt von Gerlach unter der Überschrift: Die Gefahr Gehler's: Die Rechtsparteien würden sich offen entgegengesetzt lautesten Beschreibungen in zweiten Wahlgang nicht an der Kandidatur festhalten, sondern Gehler als bürgerlichen Einheitskandidaten vorschlagen. Die Gefahr einer Kandidatur Gehler's könnte nur dadurch behoben werden, daß die Sozialdemokratie, die durch die Aufstellung ihrer Sammelkandidaten eine schwere Schuld auf sich geladen habe, im zweiten Wahlgang zu Gunsten der Kandidatur Marx verzichtet.

„Der Montagmorgen“ schreibt: Ein Festhalten an der Kandidatur Brauns würde für die republikanischen Parteien eine Niederlage bedeuten. Dagegen seien im zweiten Wahlgang die Kandidaturen für eine Kandidatur Marx sehr günstig. Morgen wird

Dr. Warg eine große republikanische Einigungsrede halten, wodurch er den Sozialdemokraten den nicht ganz leichten zweiten Weg zur Urne erleichtern werde.

Der „Vorwärts“ schreibt: Auf alle Fälle hat die Aufhellung einer eigenen Kandidatur im ersten Wahlgang der Sozialdemokratie einen glänzenden moralischen Erfolg gebracht.

**Der Streit um das Sicherungsangebot**

**Kein neuer deutscher Schritt**

□ Berlin, 30. März. (Von unv. Berl. Büro.) Trotz der deutschen Demenstis wird in Londoner und Pariser Blättern weiterhin die Behauptung aufgestellt, daß deutscherseits in der Sicherungsfrage etwas unternommen worden sei.

**Der polnische Korridor in englischer Beleuchtung**

Robert Dell schreibt in der englischen Wochenzeitschrift „New Statesman“, die deutschen Einwohner des polnischen Korridors seien überaus, daß der außenpolitische Zustand nicht von Dauer sein könne.

**Politischer Moed in Polen**

Aus Warschau wird gemeldet: Wąsikowski und Wierzykowski, zwei kommunistische Offiziere, die sich verschiedener terroristischer Verbrechen schuldig gemacht haben und deshalb zum Tode verurteilt, später aber zu lebenslänglichem Exil begnadigt wurden.

**Theater und Musik**

□ 1. Pflüchtes Musikfest in Embau. Das Programm für das an Ostern stattfindende Fest liegt nunmehr endgültig fest.

□ Salzburger Festspiele 1925. Nach ausführlichen Informationen sind die Salzburger Festspiele für den Sommer 1925 fixiert.

□ Die Einkünfte des Künstlers. Im März-Jahr der „Blätter“ (Berlag: Deutscher Verlags-Anstalt, Stuttgart-Berlin, herausgegeben: Ernst Hellborn) findet Hans Frank (emer, der es in bitterem Erlebnis an sich selbst erfahren mußte) bereide Worte, das große Feld, an dem die Kunst in der Vorkriegszeit berniederlag, zu heilen.

**Die Steuerreform**

Der Finanzausschuss des Reichswirtschaftsrates beschäftigt sich mit dem Gesetz über den Finanzaustrich und lehnte für die Einkommensteuer mit großer Mehrheit das Zusatzrecht der Länder und Gemeinden ab.

Der finanzpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrates erstreckte bei Beratung des Finanzaustrichgesetzes die in Paragraph 47 vorgehenden Mindest- und Höchstgrenzen zur Förderung der Neubautätigkeit für unzureichend.

**Neue Zollgesetze**

□ Berlin, 30. März. (Von unv. Berliner Büro.) Ueber den Stand der deutschen Zollgesetzgebung erlaubt die „Berliner Börsenzeitung“ berichten zu können: In Vorbereitung seien zunächst zwei Novellen zur Zollgesetzgebung.

**Der Leipziger Tscheka-Prozess**

□ Berlin, 30. März. (Von unv. Berl. Büro.) Zu Beginn des heutigen Verhandlungstages erklärt der Reichsanwalt, einen Antrag für Aufhebung der Dessenität für einen bestimmten Teil der Verhandlung ablehnen zu wollen.

Angelasteter Reumann: Von der Ausstattung über 1000 Dollar, die von Hellmut unterschrieben ist, kann ich bestimmt angeben, daß Hellmut Stobrowski sie unterschrieben hat.

Der Reichsanwalt: Herr Sachverständiger, besteht die Möglichkeit, daß diese Unterschrift „Hellmut“ von dem Angeklagten Stobrowski herrührt?

Sachverständiger: Das ist nicht ausgeschlossen. Beweisen kann ich es aber nicht.

Sobann stellt der Sachverständige fest, daß der Text der fraglichen Quittung mit der Handschrift übereinstimmt.

Hierauf wird die Dessenität nach einer Vorbereitung darüber, ob die weitere Verhandlung selbst in nichtöffentlicher Sitzung stattfinden soll, ausgeschlossen.

Nachdem Dr. Schnitler will für die Angeklagten Ruge und Weis eine Erklärung abgeben, wird aber daran vom Vorsitzenden gehindert.

Der Angeklagte Ruge spricht erneut: Es ist alles nicht wahr, was über mich behauptet wird.

Nachdem die Dessenität wieder hergestellt ist, verkündet der Vorsitzende dem Gerichtsbuch, wonach für die folgende Verhandlung bis auf weiteres die Dessenität im Interesse der Staatssicherheit ausgeschlossen wird.

**Zur Merlenbacher Grubenkatastrophe**

Saarbrücken, 30. März. Die Zahl der bei der Merlenbacher Grubenkatastrophe ums Leben gekommenen hat sich auf 54 erhöht.

St. Ingbert, 30. März. Der Knappheitsverein St. Ingbert hat für die Opfer vor Merlenbach 2000 Franken gespendet.

**Handelverträge mit Amerika**

(Spezialbeilage der United Press)

Washington, 30. März. Wie wir erfahren, hat das Staatsdepartement die Verhandlungen über den Abschluß von Handelsverträgen mit Ungarn, Spanien, Holland, den baltischen und einigen südamerikanischen Staaten wieder aufgenommen.

**Letzte Meldungen**

Heidelberger Chronik

(Eigener Drahtbericht)

K. Heidelberg, 30. März. Prof. Dr. Eugen Täubler in Jülich hat einen Ruf an die Universität Heidelberg als ordentlicher Professor für alte Geschichte erhalten und angenommen.

**Heidelberger Schwurgericht**

K. Heidelberg, 30. März. Am 13. November 1924 hat der ersteinstufige Strafsenat des Reichsgerichts in Weidenfeld ein Urteil über die Heidelberger Schweißerei gefällt.

Der erste Junge ist ein Schneider, der im Hause der Apfel gewohnt hat und den Herang der Tat schildert, sowie er sie mit angesehen hat.

Am 1 Uhr trat eine Mittagspause ein.

**Ein Sieg des Deutschtums**

Hamburg, 30. März. Bei der Bürgermeisterswahl in Sondernburg wurde der bisherige Bürgermeister R. Jakobson (Soz.) auf vier Jahre wiedergewählt.

**Die Archivalien des Privatdozenten**

Berlin, 30. März. (Von unv. Berl. Büro.) In einem Sofa, das der verheiratete Privatdozent Dr. Karl Hänsel in einem Wiener Bankhause besaß, wurden jetzt, wie von Wien gemeldet wird, 125 außerordentlich wertvolle Manuskripte aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert gefunden.

**Literatur**

Sonderheft „Kunst und Wissenschaft“. Verlag der Universal-Edition, Wien. Zum ersten Mal wird in diesem hochinteressanten Heft von führenden Musikern und Komponisten die Kulturgeschichte des Musikschaffens im Verhältnis zur Gesamtkultur des Lebens in Sowjetrußland geschildert.

**Kunst und Wissenschaft**

Der deutsche Plan einer ostlichen Expedition. Das Wiederwachen des deutschen Geistes und Wagemutes für große geographische Expeditionen zeigt der Plan, von dem dieser Tage zuerst in der Dessenität die Rede war: A. N. E. Krüger bereitet eine Forschungsreise ins Nordpolargebiet vor.

Städtische Nachrichten

Geburten und Sterbefälle

in den deutschen Großstädten im 4. Vierteljahr 1923

Auf das letzte Vierteljahr 1923 entfiel die bisher geringste Geburtenzahl in den Großstädten mit 36 161 Lebendgeborenen...

In der günstigen Entwicklung der Sterblichkeit der letzten Jahre in den Großstädten weist auch das 4. Vierteljahr 1924 eine bemerkenswert niedrige Sterbeziffer auf...



Die Rechenmaschinen zur Feststellung des Wahlergebnisses sind uns, wie wir in Ergänzung unseres Berichts in letzter Nummer mitteilen...

Die Feststellungen über den Zusammenstoß zwischen Angehörigen des Reichsbanners...

Ueber die gestrige Schlägerei zwischen Reichsbannerleuten und Kommunisten erhalten wir folgenden Vorkurzbericht...

Milchversorgung. Eine geregelte ausreichende Milchversorgung der badischen Städte war von jeher sehr schwierig...



Jugendgruppe

Dienstag, 31. März, abends 8 Uhr, in der Geschäftsstelle:

- 1. Mitglieder-Versammlung (Neuwahl eines 2. Vorsitzenden), 2. Zwangloses Beisammensein (Schriftliche Mitteilungen).

Mittwoch, 1. April, abends 8 Uhr im Riedlungsraum

Bismarckfeier

Eintrittskarten zu 60 Pf., M. 1.20 und M. 2.40 im Parktheater...

aber andererseits die unica spes, die letzte Zuflucht aller, die in Weltnot und Seelennot dies eine begehen: ein verbissenes Gebet und Frieden mit Gott...

Ob das so bleibt? Jedenfalls löst um die Religion des Kreuzes ein erschütterter Kampf... Offene Feindschaft auf der einen, stumme Gleichgültigkeit auf der anderen Seite...

Veranstaltungen

Theaternachricht. Das Nationaltheater hat das bekannte Marionettentheater Grimmscher Märchen am Donnerstag...

Philharmonischer Verein. Der Vorstand ersucht uns, an dieser Stelle nochmals darauf hinzuweisen, daß das Konzert mit dem Nationaltheaterorchester unter Leitung Weingerfers...

Das Institut für höheres Klavierspiel und Seminar, Instrumental- und Gesangsschule veranstaltet heute Montag im Hofsaal...

„Apollo“ (Mannheimer Künstlertheater). Das Ensemble des Carl Schultze-Theater, Hamburg, verabschiedet sich heute und morgen...

Der Reichsverband für jede Invaliden-, Witwen- und Waisenrente ist vom 1. April ab um 2 Mark und für jede Waisenrente um 1 Mark erhöht worden...

Das badische Landgericht von einem badischen Gericht für unzulässig erklärt. Das Landgericht Waldshut hat in der Klage des...

Lebensmüde. Heute früh kürzte sich im Hause O 3, 11a eine 52 Jahre alte Schuhmacherschneidlerin in der Absicht, sich das Leben zu nehmen...

Freiwillich aus dem Leben geschieden ist am Samstag ein in den P-Straßen wohnhafter lebender 61 Jahre alter Zimmerer...

Kaiser Tod. Ein in der Schwereingehilfen wohnhafter, 68 Jahre alter, geschiedener Tischlerarbeiter hat am Samstag...

Explosion. Am Samstag nachmittags nahm im Hause Rheinländerstraße Nr. 48 ein 30 Jahre alter Installateur eine Reparatur an einer Gasleitung vor...

Anfälle. Am Samstag vormittags fiel ein 44 Jahre alter Arbeiter auf seiner Arbeitsstelle in den Ahrheitslohnwerten in Rheinheim bei Vornahme einer Reparatur...

Wohlbefinden. Am Samstag vormittags ist auf dem Sportplatz bei den Schießständen auf dem Waldhof ein 17 Jahre alter Spenglerlehrling beim Fußballspielen einen Knöchelbruch erlitten...

Zusammenstoß. Samstag vormittags stießen an der Straßenkreuzung N und O 6 und 7 zwei Radfahrer zusammen...

Verhaftungen. Am Samstag vormittags wurden 41 Personen wegen verächtlicher Strafbarem harthonen...

Vorträge

Das Kreuz im Wandel der Zeiten

Das war das Thema des zweiten Passionsabends, den die kirchlich-positivistische Vereinigung am letzten Sonntag...

Konzert-Verein Mannheim

Diriger Kammermusik-Abend: Das Leipziger Gewandhaus-Quartett

Was als überschwellender Tagendrang den Künstler zur Höhe führen kann, das spiegelt der Kunstfreund in Vergleich nach einmal durchzunehmen...

Leberlieferung zu spüren, die solche Sätze allzu „länzerlich“ nahm. Aber auch hier werden wir das wohlorganisierte Ganze des A-Bur-Quartetts...

Weltreise

Von Colin Ross

Nr. 47. Der alte und der neue Herr des Längengels

Ich glaube, so stolz bin ich keineswegs bei Kriegsausbruch nicht mit meiner Batterie aus der Garnison ausgedreht, wie jetzt doch zu...

Als wir aus Chumpon auslitten, schloffen sich uns noch einige Elefanten an. Das machte mich etwas kumpelig, ob der gute Phua...

Ich bei ruhiger Überlegung hatte ich den Eindruck, daß die Tiere einen harmlosen Großgrundbesitzer und mein guter Phua...

Einstweilen ging es noch auf der gebahnten Straße dahin und ich genoss „Chumpon aus der Vogelperspektive“...

Schließlich blieben die letzten Hüllen zurück und wir trottelten in gleichmäßiger, wegender Gestalt die breite, lückelige Straße dahin...

Der uns auf der Straße überstand breit ammeisend und lärmend... Sein ratternder, ausgeleierter Motor machte mehr Lärm als unsere...

Im übrigen hätte es gerade hier sich der Herr nicht so wenig machen brauchen, denn es war mit seiner Waise unsere Tiere...



Neue Mannheimer Zeitung Handelsblatt

Devisenmarkt Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., London, New York, Paris) and their corresponding exchange rates.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt a. M., 30. März. (Draht.) Von dem Ausgang der Wahlen zunächst noch unberührt, verkehrte die Börse auch heute wieder in sehr zurückhaltender Stimmung...

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 30. März. (Draht.) Die Reichspräsidentenwahl ist entsprechend den Erwartungen verlaufen und hat der Devisenmarkt und damit auch der Börse keine Ueberraschung gebracht...

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft N. G., Mannheim

Iw. Der Geschäftsbetrieb für 1924 geht davon aus, daß durch die Ausgabe der Rentenmark zunächst eine Scheinblüte herbeigeführt worden sei, die für unser Wirtschaftsleben ganz den Charakter einer Inflationskonjunktur trug...

Das Bankgewerbe habe sich infolge aller dieser Verhältnisse vor schwierige Aufgaben gestellt gesehen, ihre schwerste Sorge aber sei die Befriedigung der Inflations...

Die Bilanz verzeichnet die Kreditoren mit RM. 88 834 511, darunter Einlagen auf gebührenfreier Rechnung RM. 24 23 RM., von denen RM. 10,42 RM. innerhalb 7 Tagen RM. 13,77 RM. darüber hinaus bis zu 3 Monaten und RM. 42 940 nach drei Monaten fällig sind...

durch Effekten RM. 5,72 RM., durch andere Sicherheiten RM. 23,88 RM. und ungedeckt RM. 27,18 RM. Die Bankgebäude und sonstige Grundstücke stehen mit RM. 5 RM. zu Pacht; Neubauten und Umbauten die nach obigem Beschluß vollständig abgebrochen werden, mit RM. 0,56 RM.

Mehlverkäufe an der Mannheimer Produktenbörse

Zurückziehung eines Verkaufsangebots. In der heutigen Mannheimer Produktenbörse wickelten sich die großen auf Europa schwimmenden Getreidemengen in einer merklichen Zurückhaltung nicht nur des Getreides sondern auch des Mehlmarktes aus...

Mannheimer Produktenbörse

M. Mannheim, 30. März. (Eigener Bericht.) Auf billigeren Angeboten aus Amerika und den La Plata-Staaten verkehrte der Markt in sehr ruhiger Haltung. Man nannte: Weizen, inländ. mit 24,- R.M., ausl. mit 29,50-32,- Roggen, inländ. mit 23-23,50, ausl. mit 25,50-26,- Hafer, inländ. 18-20,- ausl. 18-22,- Braugerste 27,50-31,- Futtergerste 29,- mit 23,50, Rals (mit Saat) 20,25-20,50, Weizenmehl (Spezial 0) 38,50-39,50, Weizenbrotmehl 28-30,- Roggenmehl 33-34,50, Weizenkleie 13-13,50 R.M., alles per 100 Kg. dahnfrei Mannheim.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörsen

Weizen, inländ. 24,- ausl. 29,50-32,- Roggen, inländ. 23-23,50, ausl. 25,50-26,- Hafer, inländ. 18-20, ausl. 18-22,- Braugerste 27,50-31,50, Futtergerste 29,- mit 23,50, Rals (mit Saat) 20,25-20,50, Weizenmehl (Spezial 0) 38,50-39,50, Weizenbrotmehl 28-30,50, Roggenmehl 33-34,50, Weizenkleie 13,50-13,50, Tendenz: ruhig.

Mannheimer Viehmarkt

Dem Viehmarkt vom 30. März waren zugewandert: 321 Ochsen; 84 Bullen, 560 Kühe und Färsen, zusammen 875 Stück Großvieh; ferner 438 Kälber, 29 Schafe, 2484 Schweine, 3 Ziegen, zusammen 3924 Stück. Preise für 50 Kg. Lebendgewicht: Ochsen: 50-54, 42-48, 36-40, 26-35; Bullen: 44-50, 40-46, 36-40; Kühe und Färsen: 31-35, 42-50, 36-42, 24-34, 16-24; Kälber: 100-110, 80-84, 78-80, 72-76, 65-70; Schafe: 32-36, 30-32, 26-30, 24-28; Schweine: 63-64, 63-64, 64-65, 63-64, 62-63, 54-56; für das Stück Ziegen wurden 10-20 R.M. bezahlt.

Deranfuhrer, Drucker und Verleger: Dr. Rudolf Breda, Dr. Oskar Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim E. G. 2. Direction: Ferdinand Heine. - Geschäftsleiter: Kurt Wilder. Verantwortlich für den politischen Teil: Hans Alfred Weigand; für den literarischen Teil: Dr. Fritz Gumbel; für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Fritz Gumbel; für den künstlerischen Teil: Hans Alfred Weigand.

Kurszettel

Kursen und Kursänderungen in Prozenten. (Die mit einem \* bezeichneten Kurse sind Goldmarkkurse.)

Large table containing various market data including bank shares, dividends, and exchange rates.

Table containing various market data including industrial shares, bank shares, and exchange rates.

Table containing various market data including exchange rates, interest rates, and other financial indicators.

Aus dem Lande

Errichtung einer Anstalt für Gemüsezüchtung in Schwellingen
Schwellingen, 29. März. Zur Frage der Errichtung einer Anstalt für Gemüsezüchtung im Schwellingener Schloßgarten...

Die Anstalt sollte unter Leitung der Saatgutabteilung der Landwirtschaftskammer in Kallstadt nach den Grundrissen der wissenschaftlichen Ausschuss...

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Bericht des Vorstandes.

Mit Recht wird vielfach angenommen, daß schon im November 1923 mit der Einführung der Rentenmark unser Geld als stabilisiert betrachtet werden konnte...

Es ist in der zweiten Hälfte des Jahres, nach Annahme des Rentenflusses und nach Durchführung der Währungsreform, konnte unsere Wirtschaft wieder auf gehobenerem Boden stehen...

Zu beklagen ist auch, daß öffentlich-rechtliche Körperschaften außerhalb der Grenzen, die eingehalten ihre finanzielle Versorgung ihnen hätte gebieten sollen...

Die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft hat ihr 100jähriges Jubiläum am 30. März 1925 gefeiert...

Unter Reingewinn beträgt R.-M. 2.326.455,29
Zur vollständigen Abrechnung der Ums- und Reueinnahmen vom Jahre 1924 zu verwenden R.-M. 502.730,32

Der Vorstand:
Weil, Dr. Hesse, Gugenheim, Lotz.

Die Zeitungs-Anzeige ist das beste u. billigste Werbemittel.

solte für das ganze Land der Ausgangspunkt für die Heranzucht und die Verbreitung hochwertiger Zuchtmaterials für den Gemüsebau werden.

Die Vertreter der Landwirtschaftskammer waren nach der Besprechung der Aufstellung, daß alleseitige Interesse für die Errichtung der geplanten Anstalt in Schwellingen bestehe...

Der Wiederherstellung des Schwellingener Schloßgartens steht die Landwirtschaftskammer, wie alle anderen Volksteile sehr sympathisch gegenüber.

der ist es, daß nunmehr, einbeinend aus städtischen Kreisen, ein geradezu beleidigender Pressefeldzug gegen die Landwirtschaftskammer und das ganze Unternehmen eröffnet worden ist.

Diesheim, 29. März. Im nahen Hogenstief, unweit der Würmbergerstraße, wurde gestern vormittag bei einer Vollzeitschleife, ein seit einiger Zeit vermisster, in der Nähe wohnender, verheirateter Gärtner erhängt aufgefunden.

Rahma MARGARINE buttergleich
Es streckt nach ihr sich jede Hand im ganzen deutschen Vaterland.
Kleineres Bild: Joe Loeb

Neu erschienen: „Fips Lachzeitung für liebe kleine Kinder“.

Die Anpreisung von Heilmitteln bez. Das Wichtigste ist eine Anpreisung im Sinne der R. D. vom 22. Oktober 1901...

Über das Heilmittelgeschäft der Frau Mathilde Steinmann geb. Müller in Mannheim, K. 1, 5 wird heute vormittag 11 Uhr die Geschäftsauflösung angesetzt...

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die Firma Heiler & Coell, Wodewaren in Mannheim, C. 2, 2 wird zur Abwicklung des Konkurses unter Geschäftsauflösung gestellt.

Die verfallenen Bänder vom Monat September 1924 sind:

Offene Stellen. Stellen suchen: Mehrere Personen mit guten Papieren suchen Vertrauensstellungen.

Genereller Kausler im Alter von 28-35 Jahren, für hies. Straßhandel, Bewerber muß gelehrter Mann sein...

Herren und Damen nicht unter 30 Jahren und mit allerbeste Garderobe...

Detail-Reisender gesucht. Sicheres Aufsteigen, Umgang mit Kundsch., redegewand., Bedienung...

Tüchtige Reisekraft bei der Industrie in Baden, Württemberg u. Pfalz...

Detail-Reisende und Hausierer. mit eingeführter Tour sofort gesucht...

Verkäufe. Haus mit Kolonialwarengeschäft event. bald beziehb., nahe Reichel, in umf. Garten...

Stellen-Gesuche. Suche für meine 151. Tochter, 8. J., ad. Sch., in Mannheim...

Einfaches Fräulein. Sucht Stelle zum 15. 4. Mann gut näh. u. alle best. Hausarbeit...

Unterricht. Französisch Englisch. Sonderfahrten - Stunden gesucht...

Vermietungen. Junnes, hübsches Ehepaar sucht in verkehrsreicher Lage eine...

Zu vermieten: 1. Vorderer eleganter Hofraum mit ar. Schönheiten...

Miet Gesuche. Schön möbliertes Zimmer von selbst. Kaufmann der meist. auf Reisen...

Musik. Wer sucht sich nach einem sein empfindend, Romanesque, Studium...

Billige Pelze. In besserer Qualität bekommen Sie, wenn Sie Pelze selbst machen lassen...

Schneiderin. Herrin selbstes Können, Anbaugehörig, Kleider etc. auf dem Hause...

Kaysers- u. Anker-Fahrräder und Nähmaschinen. A. Dieb. Penn heim, A. Pfaffenhafer...

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Film? Damen u. Herren, aber wer schreibt?

Statt jeder besonderen Anzeige!

Mein lieber Mann

# Herr Heinrich Wörner

Professor an der Oberrealschule

Ist heute morgen in die ewige Ruhe eingegangen.

Mannheim, den 29. März 1925.  
Moltstraße 10

Lina Wörner geb. Meier.

Die irdische Hülle wird Dienstag nachmittag 3 1/4, feuerbestattet. Kranz- und Blumenspenden dankend verboten. \*8923

## Danksagung.

Noch tieferschüttert von dem Heimgegangenen meines geliebten Mannes, meines guten Vaters

### Ludwig Frey

veranlaßt uns auf diesem Wege allen denen, welche dem teuren Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben, sowie Herrn Dr. Wiener für die aufopfernde Behandlung Herrn Vikar Weber für die tröstlichen Worte und die vielen Kranzspenden unseren innigsten Dank auszusprechen. \*8961

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oft dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittag 10 1/2 Uhr, nach kurzem Krankenlager, rasch und unerwartet, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

### Rosa Margareta

im blühenden Alter von 20 Jahren zu sich abzurufen. Mannheim (Krappmühlstr. 21), Zürich, 29. März 1925

Die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Antoni nebst Frau u. Kindern  
Richard Isler nebst Frau u. Kind

Die Beerdigung findet Dienstag, 31. III. nachmittags 2 von der Leichenhalle aus statt. \*8940

## Warum

Frau mehr Mühe, wenn sie weniger Arbeit, warum hat sie nicht Seife gebraucht. Die Antwort ist einfach: Sunlicht Seife ist und erhält die Wäsche; sie erspart der Hausfrau viel Mühe, Stunden.



**SUNLICHT SEIFE**

### Ostergeschenke

Klavierlampen  
Stehlampen  
Zimmerlampen  
u. s. w. \*8915  
staunend billig  
Jäger, E 3, 7.

### Vermietungen

Elegant möbliertes  
Herrn- und Schlaf-Zimmer  
in nächster Nähe Wasserum, erst  
Telephon, sofort zu vermieten. \*8859  
Anfragen unter W M 49 an die Geschäftsstelle.

### Gut möbl. Zimmer

mit separ. Eingang per  
1. 4. 5 zu vermieten.  
H 7, 7, parterre, zu er-  
fragen im Hof. \*8883

### Schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer

Mitte der Stadt, bis  
1. April zu vermieten.  
Küche in d. Geschäfts-  
stelle bis 24. \*8911

### Ein freundlich möbl. Zimmer

1. gut. Hause d. 1. April  
zu vermieten. Zu erfr. in  
der Geschäftsst. \*8888

### Schön möbl. Zimmer

in gutem Hause auf 1.  
April zu vermieten.  
O 3, 16, 4. Et. \*8889

### Möbl. Zimmer

Für Vermieter kostenlos  
Große Anzahl  
möbl. und leere Zimmer  
sucht \*8739  
Schwefelgasse 16, am  
Zatterfall, Tel. 5549.

### Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang  
i. Bentzen p. 15. April  
zu mieten gesucht. An-  
gebote unter W. C. 44  
a. b. Geschäftsst. \*8852

### Zimmer

mit voller Pension in  
solchem bürgerl. Hause.  
Angebote erb. 809  
H. Schott, Baden-Baden  
Werderstr. 4.

### Schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer

in ruh. Gasse zu verm.  
H 1596 C 2, 8, 2 Tr.

## Offene Stellen

Wir suchen  
für den Verkauf von Tüten, Beutel und Einlagig-  
papieren einen  
**tüchtigen Vertreter**  
der in Kolonialwarengeschäften, Wägereien usw. von  
Mannheim und Umgebung eingeführt ist. Angebote  
unter T. L. 107 an die Geschäftsst. da Bl. 3034

Sur Unterstützung des Verbleibers wird  
**intelligenter jung. Herr**  
der über einen guten und flüssigen Briefstil  
verfügt und womöglich im Zeitungswesen  
etwas Erfahrung besitzt, für sofort. \*8906

gesucht.  
Ausführliche Anknödel mit Lebenslauf und  
Zeugnisabschriften unter R. P. 101 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Von einem Pianoforteunternehmen Süd-  
deutschlands wird zum nächstst. sofor-  
tigen Eintritt gesucht: \*8926

## Reise-Vertreter

der flotten Klaviersteler und selbstst.  
lk. sowie über gute Umwandlungsformen  
verfügt.  
Einem ehrsüchtigen, selbstbewußten Herrn  
bleibt die gute Verdienstmöglichkeit und  
Dauerstellung.  
Kuhre feinem Gehalt wird entsprechende  
Provision gezahlt.  
Sonderfähigkeiten Bewerbungen mit  
Lebenslauf, Klavierausgabe, frühesten Ein-  
trittstermin, sowie Gehaltsforderung,  
möglichst unter Beifügung eines Photo-  
bildes unter S. U. 191 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes erbeten.

## Fabrik in Käfertal

sucht zum Eintritt per 15. April  
einen intelligenten jungen Mann  
mit Obersekundareife als  
**Lehrling**  
für kaufm. Büro  
Bewerbungen unter S. T. 190  
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Sofort oder 1. Mai eine perfekte  
**Stenotypistin**  
welche auch Rechn- und Buchungsarbeiten prak-  
tisch bedienen kann, gegen hohes Gehalt gesucht.  
Offenangebote erbeten unter U. X. 14 an die  
Geschäftsstelle. 81546



Jählich steigt die  
Zahl ihrer Anhänger.  
Sorgsam über-  
wachen wir die Mischun-  
gen, um eine stets gleich-  
bleibende überbitterte  
**6 Pf Cigarette**  
liefern zu können.  
**Cigarettenfabrik Constantiu**  
Hannover - Köln

## Branchekundige I. Verkäuferinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Respektiert wird nur auf erstklassige  
Kräfte, die nachweisbar seit Jahren  
mit Erfolg in der Branche tätig sind.  
Persönliche Vorstellung in der Zeit von  
11-12 vorm. und 5-6 nachm. 2039  
Außerdem werden für das Aenderungs-  
Atelier perfekte  
**Näherinnen**  
eingestellt.  
**Konfektionshaus A. Pfister**  
Q 1, 5/6

## Herr gesucht

von Hamburg, flüchtig,  
Hirsch 1, Berl. a. West-  
park, Semmer, Hirsch,  
u. s. w., Schumann,  
Hamburg 22, 6133

## Junge

aus acht. Familie kann  
Ofters als Laborato-  
riumshilfsarbeiter, Chem.  
Chem. Inst. Dr. Grass  
P 7, 34. \*8888

## kaufmännischen Lehrling

zum nächstst. sofor-  
tigen Eintritt. Angebote unter  
T. K. 106 an die Ge-  
schäftsstelle d. Bl. 917

## Junger Kaufmann

erfahrene Junge sucht sich zu verändern.  
Anknödel unter W. N. 24 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes. \*8874

## Geschäfts-Haus

mit Laden  
in Mitte der Stadt,  
Höhe, Parterre, ein-  
zig zu verkaufen, 1000  
durch bog. \*8906

## Geschäftshaus

in alter Lage der  
Jannestadt mit gr.  
modernem \*8908

## Laden

und großen hellen  
Küchenräumen  
sofort begehbar  
und ganz Beding.  
zu verkaufen  
durch Imm.-Büro  
**Levi & Sohn**  
O 1, 4.  
Telef. 595 u. 30457

## Haus mit Laden

erste Hand, zu verkaufen  
durch  
Immobilien-Büro  
G. Schott, Schwefelg. 16,  
Telephon 1555.

## Wirtschaft

in der Reichshof sofort  
zu verkaufen. Angebote  
unter V. U. 88 an die  
Geschäftsstelle. \*8884

## Kleingärten

an der Straße nach Hen-  
delsheim, Nähe Fried-  
hof, abzugeben.  
Kleingärten wollen sich  
fortif. wenden an  
\*8884 J. Deuber,  
Königsplatz, 109.

## 10/28 N. A. G. Landulet

in sehr gutem Zustande  
billo zu verkaufen. An-  
gebote unter W. O. 57  
a. b. Geschäftsst. \*8889

## Möbel

wenig gebe, gut erhalt.  
billo zu verkaufen. An-  
gebote nachm. 3-5 Uhr.  
\*8890 H 2, 12, 2. Et.

## Speisezimmer

in allen Größen, aus  
guten Materialien zu  
verfügen. Preis 67.  
Johst, Göttinger  
Tel. 8835, Wilhelmstr. 14, 28

## Chaiselongue

Danzelbrill, emailliert,  
Hochschmuckstücke zu  
verkaufen. Abknödel  
Krahe 29, 2. Et. \*8889

## Kinderwagen

(Hofmann, Marke Fern-  
nabor) fast neu, prima,  
zu verkaufen. Schwefel-  
gasse 16, 2. Et. \*8873

## Fußballstiefel

Gr. 43, zu 10 M zu ver-  
kaufen. Da. Röttlerstr. 22  
parterre links. \*8902

## Geschäftssockhaus

bester Lage zu  
kaufen gesucht  
Angebot an  
**J. Zilles**  
Jannestadt 4, Egelstr. 45,  
16.1. 16.1. 16.1. 16.1.  
Mannheim.

## Lebensmittel- geschäft

Kaufm. unter W. A. 43  
an die Geschäftsstelle.

## Beiwagen

für kleines Motorab-  
zu kaufen gesucht, evtl.  
auch reparaturbedürftig.  
Angebote an \*8794  
Schott, H 2, 11,  
Teleph. 1108 u. 1109.

## Auto

10 Wagen mit sehr  
billig und neu u. (neu)  
entworfen, Käufer gegen  
Kassa zu kaufen gesucht.  
Angebote an Schwefelg. 16  
Königsplatz. 8889

## Grammophon

zu kaufen gesucht. An-  
gebote mit Preisangaben  
und Verfallsdatum unter  
W. O. 55 an die Ge-  
schäftsstelle. \*8876



# Möbel! Selten günstige Gelegenheit für Brautleute!

<b>Elli</b> 1 Schlafzimmer, poliert Mk. 490.— 1 Speisezimmer Mk. 650.— 1 Küche . . . Mk. 225.— Mk. 1365.—	<b>Käthe</b> 1 Schlafzimmer poliert Mk. 545.— 1 Speisezimmer Mk. 600.— 1 Herrenzimmer Mk. 370.— 1 Küche . . . Mk. 275.— Mk. 1740.—	<b>Ena</b> 1 Schlafzimmer echt Eiche Mk. 650.— 1 Speisezimmer Mk. 775.— 1 Küche echt pfeilspine Mk. 265.— Mk. 1690.—	<b>Margot</b> 1 Schlafzimmer echt Eiche Mk. 650.— 1 Speisezimmer Mk. 775.— 1 Herrenzimmer Mk. 675.— 1 Küche . . . Mk. 225.— Mk. 2325.—	<b>Hertha</b> 1 Schlafzimmer echt Eiche Mk. 775.— 1 Speisezimmer Mk. 825.— 1 Küche echt pfeilspine Mk. 275.— Mk. 1875.—	<b>Kilde</b> 1 Schlafzimmer, echt Eiche m. Kommodenschr. Mk. 925.— 1 Speisezimmer Mk. 975.— 1 Herrenzimmer Mk. 775.— 1 Küche echt pfeilspine Mk. 275.— Mk. 2950.—	<b>Else</b> Prinzenstücker 1 Schlafzimmer Mk. 1370.— 1 Speisezimmer Mk. 1450.— 1 Herrenzimmer Mk. 1375.— 1 Küche echt pfeilspine Mk. 350.— Mk. 4675.—
---	---	--	---	---	--	---

Bad, Möbel- und Betten-Industrie **Herm. Graff, Mannheim, Schwetzingenstr. 34/40** Günstig für Brautleute! sehenswerte Ausstellung!

## Bitte prüfen Sie

Ihre Garderobe (Herren-, Damen- u. Kinderkleider), Decken, woll. u. seid. Vorhänge, Gardinen, Federn, Handschuhe etc. etc. Die meisten Gegenstände lassen sich durch chemisches Reinigen oder Färben sicher wieder wie neu herstellen.

**Trauersachen in 1-2 Tagen.**



## Färberei Gebr. Röver

Laden: D 2, 15. S40

Nur Reparaturen  
Schneiderei Licht Arb.  
Gartenmöbel werb. mit  
und sehr repariert, ge-  
richtig und schnell.  
Woll. Trauersachen erbet  
unter W. Z. 66 an die  
Geschäftsstelle. \*8905

Nach den Taten von 2. Vol. 7 Akte.  
**Zwei Menschen Schaffen 4 Akte**  
Letzte Vorstellung 3.15-10.45  
**Palast-Theater**

**Mannheimer Sängerkreis E. V.**  
Die 33. ordentliche  
**General-Versammlung**  
findet Sonntag, den 4. April 1925, ebenbü  
4 Uhr im Vereinslokal, Gasthof August Bad  
Sodenheimerstr. 59 hier statt, wozu wir un-  
tere Mitglieder hiermit einladen. \*8908  
Der Vorstand.

**Verkäufe**  
**Wohnhaus**  
nahe dem Hauptbahnhof, in bestem Bau, 3u-  
band, mit schöner Doppeltreppe, 3 und 4  
Zimmer, Küche, Bad, Stenzwert 120.000.—  
Hart, Verkaufpreis 85.000 Mk. Anzahlung  
15-20.000 Mk. Rest in 5 Proz. verzinslich.  
zu verkaufen. Anzeiger unter X. L. 77 an  
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**APOLLO**  
Mannheimer Künstlertheater \*8905  
Heute u. morgen zum letzten Male  
„Wenn der Flieder blüht“  
Ab Mittwoch, 1. bis Donnerstag, 9. April  
Gastspiel des Tegernseer Baurtheaters

**Ausnahme-Angebot!**  
**Bahnkoffer** 3890  
bestes Fabrikat unter Friedenspreisen  
Gr. 70 bis 110 cm Mk. 19.— bis Mk. 35.—  
**Aktenmappen**  
la. Vollrindleder mit Griff . . . Mk. 6.50  
**Handkoffer**  
beste deutsche Fiber (Hartplatte) ersid. Verarbeitung  
Größe . . . 60 65 70 cm  
Mk. 6.— 6.50 7.50  
**Schulranzen**  
la. la. Vollrind, glatt . . . . . Mk. 14.—  
**Lederkoffer, Muster- u. Schülermappen**  
bei bester Qualität billigst.  
**Gebr. Wolff, Mannheim, P7, 18**  
Heidelbergstraße (am Wasserum)

**R. K. 65**  
Antwortschreiben auf F. D. 55 im G. V.  
nicht zufällig. Bitte unter obiger Nummer  
Gespinnstfäden abzugeben und sofort Rück-  
richt zu geben. \*8904

**2 schwere**  
**Bordwagen**  
vollständig durchrepariert  
billigst zu verkaufen.  
Näheres unter Chiffre L. F.  
188 an 3854  
„DEMA“  
Deutsche Anzeigen-Ges.  
MANNHEIM

**ALHAMBRA**  
das führende Lichtspielhaus.  
Nur noch bis einschl.  
Donnerstag  
der Spielplan des  
guten Geschmacks  
**Zapfenstreich**  
7 Akte nach F. A. Beyer-  
leins gleichnamigen Schau-  
spiel aus einer kleinen Garni-  
son der Vorkriegszeit.  
Die „Neue Mannheimer Zeitung“  
schreibt: „Die Darstellung bringt  
angenehm Menschenmaterial. Selbst  
die kleinste Charge ist individuell  
b. setzt, und ein Werk entstanden  
ist, dem jeder ethische Kritiker ohne  
Rückzicht auf die politische A. schau-  
ung, die er hegt, eine Sonderstellung  
einräumen muß in der Reihe der  
Darbietungen! 5329

**Als Einlage:**  
**Fußballwettbewerb V.F.R.**  
Mannheim — Fußball-  
sportverein Frankfurt.  
Vorwundenspiel um die süddeutsche  
Meisterschaft

**Anfang tägl. 8 Uhr. Letzte**  
**Vorstellung 8.30.**  
Eintritt jederseits!

Große Auswahl moderner  
**Tapeten**  
In jeder Preislage  
**Linoleum - Teppiche und -Läufer**  
**Wachstuche** . . . per qm von 1.90 an  
**Wachstuch-Tischdecken** in allen Größen  
**WEINHOLD & Co.**  
Mannheim 3892  
Sodenheimerstraße 48 Fernruf 8998

Für **Ostern**  
**BLEYLE'S**  
**KINDER-  
KLEIDUNG**  
Damen- und Herren-Westen  
Frühjahrs-Neuheiten in Kostüm-,  
Kleider- und Mantelstoffen  
Gardinen und Stores, Garnituren usw.  
in grosser Auswahl. 3893  
**Ludwig Hochstetter**  
am Medplatz, Ecke Schimperstrasse.

**Fahrräder**  
erschaffene Markenräder mit einjähriger  
Garantie. Herrenräder 140.— Damen-  
räder 130.—  
Nach Kaufung von 30 RM. wird das Rad  
ausgebüchelt, Anzahlung nach Vereinbarung.  
Schickt Sie, bevor Sie ein Rad kaufen, ohne  
Kaufsum, das Radmodell, Mannheim, Rhein-  
landstr. 35 im Ost. rechts.  
V. Kienle, Fahrradfabrik, Heidelberg, Heid-  
bergstraße 41.

**Heirat**  
Sucht Brautentwurf, geschieden, 40jährig, groß  
schöne brünette, hübsche Dame mit 4-Zim-  
merwohnung mit Garten in hübscher Position.  
Bahnbeamter oder Geschäftsmann bevorzugt.  
Gelt. Aufschreiben unter O. S. 90 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes. 31110  
Anonym antworten.

**Restaurant**  
**Kaiserring**  
Morgen Dienstag  
**Schlachtfest**  
Rudolf Schmoil.

**Regen-Mäntel**  
aller Art, Formen u. Farben  
Kaufen Sie **Gute Ware billig.**  
Kaufhaus für Herren - Bekleidung  
Jakob Ringel, Mannheim  
**Planken 0 3, 4<sup>a</sup> 1. Etage**  
Wir verkaufen und verleihen auch  
Frack-, Smoking-, Gehrock- u. Cutaway-Anzüge

**Sturmglanz**  
das beste Schuhputzmittel.  
Kauf 495  
Zu kaufen gesucht  
**Wohnhaus in der Oststadt**  
nicht bestellbar bei circa 20.000 Mk. Baranzahl-  
ung sofort zu kaufen gesucht. Bitte Angebote  
von Selbstverleibern unter V. Q. 32 an die  
Geschäftsstelle. \*8981

**600 G.-Mk.**  
gekauft:  
Herrliche Wohnung,  
ebenfalls, 3 Z.; jede ge-  
wünschte Einrichtung vor-  
handen. Gelt. Angebote  
unter W. Y. 65 an die  
Geschäftsstelle. \*8904

**Lebensgefährten**  
Alter 25-35 J. Ernst-  
gemeinte Aufsicht mit  
V. K. 20 an die Geschäfts-  
stelle Anonym antworten.

**Osternwunsch!**  
Intellig. Dame, 38 J.,  
eig. jugendl. gute Er-  
scheinung, gesund, mit  
Persönlich., süßlich im  
Haus, möchte man,  
and. Gelegen., auf die  
Wege gebild. gutunter-  
richten mit vornehmem  
Charakter usw.

**Heirat**  
kennen zu fern. Wäde  
u. Vermögen vorhanden.  
Aufschreib. unter X. A. 67  
an die Geschäftsstelle. \*8906

**Geldverkehr**  
**Geldgeber**  
für Patent-Erfindung  
gekauft mit Gewinn-  
beteiligung. Angebote  
unter W. T. 60 an die  
Geschäftsstelle. \*8988

**Wohnungssuchende**  
Gelt. 3 Zimm., Wohn-  
u. Küche, abget. 1. Et.  
in hübscher, sol. abg. u.  
Kuch. an Frau Rinkel,  
Heidelberg, Rönnerstr. 76  
\*8925

**Derjenigen Firma**  
bis 8000.— Goldmark Darlehen gegen Sicher-  
stellung, b. wir Verzinsungstellung gewährt.  
Angebote unter Y. G. 95 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes. \*8918

**3 t Stöwer Lastwagen**  
vollständig überholt, neu gelagert  
und bereit, günstig zu verkaufen. Bitte  
Tel. 7541 Bismarckplatz 21

**Züchtige**  
**Näherin**  
stimmig. Näherin an auß.  
dem Hause. Angebote  
unter X. D. 70 an die  
Geschäftsstelle. \*8918

**Mies-Muscheln**  
frisch eingetroffen.  
Straube  
Tel. 172 — N 3. 1.  
\*8941

**Lagerplatz**  
etwa 2000 qm, mit An-  
schluß an die Rhein-  
bahn, günstig zu ver-  
mieten. Antrag. unt.  
T. C. 199 an die Ge-  
schäftsstelle, d. Bl. 883

**Theaterplatz**  
Wiese B. 2, Parkstr. 10-  
12, abzugeben. Über-  
b. d. Geschäftsstelle. \*8954

**Herronstoffe**  
in besten Qualitäten, große  
Auswahl, billigste Preise  
**August Weiß,**  
R 1, 7, III. Stock. \*8994